

Beim Transport auf der Straße treten aufgrund von Anfahr- und Bremsvorgängen sowie beim Durchfahren von Kurven Kräfte auf, die auf die Ladung einwirken. In vielen Fällen reicht die Reibungskraft dann nicht mehr aus, um die Ladung auf der Ladefläche zu halten und sie gerät ins Rutschen. Ist eine Ladung erst einmal ins Rutschen gekommen, ist es möglich, dass sie auf der Ladefläche beschädigt wird.

Diese Ladungsschäden belaufen sich in Deutschland jährlich auf geschätzte mehrere hundert Millionen Euro. Es kann aber auch passieren, dass eine Ladung das Transportfahrzeug beschädigt und unter Umständen sogar vom Fahrzeug herunterfällt. Der richtige Weg ist, sich mit den gesetzlichen und technischen Bestimmungen vertraut zu machen und die physikalischen Gesetze zu verstehen, die eine Ladungssicherung erforderlich machen.

Dazu gehört ebenso das Wissen um die Stabilität der Transportfahrzeuge und die Kenntnis über die Leistungsfähigkeit der Zurrmittel (z. B. Zurrgurte) und der Ladungssicherungshilfsmittel (z. B. Paletten, Staupolster, Antirutschmatten). Informieren Sie sich im Rahmen einer Ladungssicherung-Schulung über die technischen und gesetzlichen Bestimmungen. Mit einer speziellen Ladungssicherung-Unterweisung helfen wir Ihnen dabei, die entsprechenden physikalischen Gesetze, die eine Ladungssicherung erforderlich machen, zu verstehen.

Darüber hinaus frischen wir Ihr Wissen und Ihre Fachkenntnisse um die Stabilität von Transportfahrzeugen auf. Mit einem speziellen Ladungssicherung-Seminar zur Prüfung von Ladungssicherungshilfsmitteln sind Sie in der Lage, den Zustand der Hilfsmittel zu überprüfen und ihre Funktionsfähigkeit zu beurteilen.

In Deutschland bilden die Straßenverkehrsordnung (StVO), die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), das Handelsgesetzbuch (HGB), Unfallverhütungsvorschriften (DGUV) sowie DIN Normen und VDI-Richtlinien den rechtlichen Rahmen zur Ladungssicherung. Laut Vorschriften zur Ladungssicherung sind Frachtgüter so zu verladen, dass sie selbst bei Ausweichmanöver oder Vollbremsung nicht rutschen, rollen, umfallen oder Lärm erzeugen.

Inhalte:

Grundlagen

- Rechtliche
- Physikalische

Beförderungssichere Verladung

- Möglichkeiten der Ladungssicherung
- Zurrmittel für die Ladungssicherung
- Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung

Betriebssichere Verladung

- Anforderungen an das Transportfahrzeug

Voraussetzungen:

- Es sind keine Voraussetzungen notwendig

Abschluss:

- Zertifikat

Ihr Nutzen:

- Nach dem Besuch unseres Seminars können Sie Maßnahmen zur Ladungssicherung richtig einschätzen und sich rechtssicher verhalten.
- Die rechtlichen Grundlagen dazu sind im §§ 22 und 23 der Straßenverkehrsordnung (StVO) sowie der § 412 HGB beschrieben.
- Im Seminar erhalten Sie einen Einblick in das deutsche Recht und den Rahmen, in dem sich Frachtführer, Verlader, Fahrzeughalter aber auch die Absender eines Gutes bewegen.